

# STADTinfo



Amtsblatt der Stadt Aalen



**STADTTEILRUNDGANG**  
 OB on Tour - Fortsetzung des Rundgangs fand in Waldhausen statt.  
 Seite 2



**ATTRAKTIVES AALEN 2030**  
 Serie zur Bürgerbeteiligung Integriertes Stadtentwicklungskonzept - Teil 2  
 Seite 2



**30. IRISH HEARTBEAT-FESTIVAL**  
 8. März 2019 - Vorverkauf hat begonnen.  
 Seite 3



**STELLENANGEBOTE**  
 Die Stadt Aalen sucht Verstärkung in verschiedenen Bereichen.  
 Seiten 3 und 4



**HOTLINE**  
 Ihr Ansprechpartner für die Zustellung:  
 Telefon: 07361 570-543

ZWEI JAHRZEHNTE ALTE BRACHEN ERWACHEN IN AALEN-SÜD ZUM LEBEN: DAS OSTERTAG- SOWIE DAS UNION-AREAL WERDEN BEREITS ENTWICKELT. FÜR DIE STADT AALEN UND DEN WIRTSCHAFTSSTANDORT BIRGT DAS GEBIET GROSSE CHANCEN.

## Ein Quartier mit großem Entwicklungspotenzial



Das Ostertag-Areal (oben) eröffnet am 14. September. Der Architekten-Wettbewerb für das Union-Areal (unten) wird am 25. September entschieden. Fotos: Stadt Aalen

Bereits im November 2016 hatte die Stadtverwaltung Aalen zu einem ersten Treffen von Grundstückseigentümern und Projektentwicklern geladen, um die Perspektiven des Stadtteils Aalen-Süd auszuloten und seine Entwicklung voranzutreiben. Beim zweiten Treffen im Frühjahr 2018 wurde es konkreter.

„Weitere große Brocken wie das Entwickeln des Union-Geländes nach einem Architektenwettbewerb stehen an. Entlang des Kochers werden weitere Mosaikstücke einer vielversprechenden Quartiersentwicklung hinzugefügt“, erklärte Aalens OB Thilo Rentschler gegenüber der Monatszeitung „Wirtschaft Regional“. Sie hat im August einen 16-seitigen Standortreport veröffentlicht. Auszüge daraus lesen Sie hier.

### DAS IST AKTUELL GEPLANT

**i Live:** Ein wichtiger Impuls und zentrales Mosaikstück für das Quartier ist das neue Bürogebäude der i Live-Gruppe am Burgstallkreisel mit seinen acht Stockwerken. Es setzt ein deutliches architektonisches Zeichen (siehe Bild unten).

**Ostertag:** Auf dem ehemaligen Ostertag-Areal geht es zügig voran. „Der erste Bauabschnitt wird am 14. September eingeweiht. Darin werden ein Fitnesscenter, Event-

Gastro- und Tagungsflächen, ein Friseur mit Wellness und Day Spa sowie Stellplätze für Oldtimer mit Autoaufbereitung beinhaltet sein“, sagt Investor Peter Stützel.

**Kocher-Radweg:** Entlang des Kochers schafft der geplante Radweg eine neue Wegebeziehung. Von der Renaturierung der Uferzonen sowie dem neuen Verlauf des Kocher-Radwegs versprechen sich etwa Alexander Rupp, Geschäftsführer des Tanzclubs „Tonfabrik“, sowie Oliver Schmidt, Eigentümer des Proviantamts, einiges. Sie sehen im neuen Radweg eine enorme Aufwertung des gesamten innenstadtnahen Areals.

**Union-Areal:** Auch in die zweite große Branche, dem Union-Areal, kommt Bewegung. Das Gelände samt Gebäude hat der Landkreis gekauft. „Die Beschlüsse im Kreistag und dem Aalener Gemeinderat zum Architektenwettbewerb auf dem ehemaligen Union-Areal sind gefasst“, erklärt Gabriele Seefried, Erste Landesbeamtin im Ostalbkreis. Am 25. September werde der Wettbewerb entschieden. „Nach einem weiteren Jahr der Planungen für das zweite Landratsamtsgebäude sollen Ende 2019 die Arbeiten mit der Kocherrenaturierung, dem Abriss der Gebäude und anschließendem Neubau beginnen.“ Anfang 2022 sei mit einer Fertigstellung des Projekts zu rechnen.

**Essinger Wohnbau:** Das Unternehmen arbeitet in Kooperation mit der Stadt und dem Grundstückseigentümer an der Entwicklung eines südlich ans Union-Gelände angrenzenden, bis zur Burgstallstraße reichenden Quartiers. Ziel sei es, ein zukunftsfähiges und nachhaltiges Konzept für den Standort am Kocher zu entwickeln. „Wir möchten eine interessante Mischung aus klassischem Wohnen am Kocherufer sowie Büros und Wohnen auf Zeit entlang der Burgstall-/Wilhelm-Merz-Straße entwickeln“, erklärt Horst Enßlin, Geschäftsführer der Essinger Wohnbau GmbH. „Nach der Sommerpause wollen wir die Ergebnisse des Architektenwettbewerbs analysieren und schauen, welche Ziele und Synergien in unsere gemeinsame Projektentwicklung integrierbar sind“, so Lars Fischer, ebenfalls EWB-Geschäftsführer.

**Gartenmeier:** Wenige Meter weiter treibt Thomas Gartenmeier auf dem ehemaligen Areal von Heizöl Gartenmeier ein Wohnbau-Projekt voran. Auf dem rund 4700 Quadratmeter großen Grundstück sollen vier Häuser entstehen, zwei davon zwischen 2019 und 2021 in einem ersten Bauabschnitt entlang des Kochers. Im zweiten Bauabschnitt solle auch sozialer Mietwohnungsbau verwirklicht werden. Rund zwölf Millionen Euro sollen in das Projekt investiert werden, 54 Wohnungen entstehen.

**Tonfabrik:** Das traditionsreiche Tanzlokal könnte bald von der Entwicklung des Quartiers profitieren. „Die Tonfabrik befindet sich inmitten des Gebiets, das eine komplette Metamorphose durchmacht“, erklärt Alexander Rupp. „Insofern bietet das Areal beste Entwicklungschancen.“ Kunst und Kultur könne dort ebenso wie Co-Working-Spaces und Raum für Existenzgründer etabliert werden.

**Proviantamt:** Eigentümer Oliver Schmidt berichtet von wechselnden Mietern im Proviantamt. Auch für die - ins neue Gebäude am Burgstallkreisel - ausziehende i-Live-Gruppe habe er bereits einen Nachmieter gefunden.

**Parken:** Werden die Projekte realisiert, ist klar: Zusätzliche Parkflächen sind notwendig. Auf dem Areal des Landratsamts würden auf jeden Fall große Parkflächen entstehen. Oliver Schmidt kann sich eine private vorstellen. „Es sollte eine Doppelbelegung des neuen Parkraums im Quartier angedacht werden: Tagsüber und in den Abendstunden könnten verschiedene Nutzer sich den Raum teilen“, sagt Rentschler. Die Stadtwerke Aalen, die bereits mehrere Parkflächen bewirtschaften, haben sich ebenfalls bereits strukturelle Gedanken zur Parkierung im Quartier Aalen-Süd gemacht.

**Das Fragezeichen Triumph-Areal:** Groß war der Schock, als der Wäschehersteller Triumph das Aus für den traditionsreichen Standort ankündigt hatte. Ganz den Rücken kehrt der Konzern dem Standort aber nicht: Rund 100 Mitarbeiter werden weiter logistische Dienstleistungen für andere Modemarken erbringen. Wie es mit dem Areal südlich davon weiter geht, ist noch unklar. „Der Ball“, sagt OB Thilo Rentschler, „liegt bei Triumph“.

**Info:** Das nächste Quartier-Treffen soll in den Räumen des S.A.F.E. auf dem Ostertag-Areal im Herbst nach der Eröffnung dort stattfinden.



Der neue i Live-Tower am Burgstallkreisel. Foto: Stadt Aalen

### Sitzungen im großen Sitzungssaal des Rathauses

KULTUR-, BILDUNGS- UND FINANZAUSSCHUSS

Mittwoch, 12. September 2018

AUSSCHUSS FÜR UMWELT UND STADTENTWICKLUNG

Donnerstag, 13. September 2018

TECHNISCHER AUSSCHUSS

Mittwoch, 19. September 2018

GEMEINDERAT

Donnerstag, 27. September 2018

Die Tagesordnungen zu den einzelnen Sitzungen sind auf [www.aalen.de](http://www.aalen.de) zu finden. Die Beschlüsse aus den Sitzungen sind im Internet unter [www.aalen.de/beschluesse](http://www.aalen.de/beschluesse) zu finden.

### Informationsveranstaltung Röntgenstraße

Den Gemeinderäten steht vor ihrer Entscheidung über den Einstieg in ein Bebauungsplanverfahren ein weiterer Informationstermin mit den Anwohnern sowie den Fachämtern der Stadtverwaltung Aalen offen. Dieser findet am 4. September, 16 Uhr ebenfalls vor Ort statt.

STADTRUNDGÄNGE MIT DER RATHAUSSPITZE AM 3. UND 17. SEPTEMBER JEWEILS UM 17.30 UHR

### Der Sommer der Stadtentwicklung in Aalen

Baukräne drehen sich derzeit in allen vier Himmelsrichtungen. Die Stadt Aalen boomt, die Einwohnerzahlen steigen, die Wirtschaft brummt. Aalen erlebt derzeit einen Stadtaufbau, wie es ihn seit den 1970er Jahren nicht mehr gegeben hat. Nach dem großen Erfolg der Stadtrundgänge vor zwei Jahren möchten Oberbürgermeister Thilo Rentschler und Baubürgermeister Wolfgang Steidle auch in diesem Jahr das „Attraktive Aalen“ anhand ausgewählter Stadtentwicklungsprojekte vorstellen und vor Ort erläutern. Es ist je ein Rundgang im nördlichen und südlichen Bereich der Kernstadt geplant.

### Stadtrundgang Nord:

Den Auftakt macht der Rundgang im nördlichen Kernstadtgebiet am Montag, 3. September, ab 17.30 Uhr. Treffpunkt ist vor dem zukünftigen Kulturbahnhof auf dem Stadt-oval-Gelände. Nach einer kurzen Einführung werden die folgenden Bauprojekte vorgestellt und vor Ort erläutert: künftiger Kulturbahnhof, die Wohnbebauung Röttenberg, das Stadt-oval inklusive Fußgängersteig und Drehscheibe Grüne Mitte. Der Stadtrundgang endet gegen 19 Uhr mit einem gemütlichen Ausklang am Lohschuppen.

### Stadtrundgang Süd:

Am Montag, 17. September, wird ab 17.30 Uhr der Rundgang im südlichen Kernstadtbereich fortgesetzt. Treffpunkt ist das Ostertag-Gelände an der Ulmer Straße. Der Rundgang führt von der Ulmer Straße über die Burgstallstraße entlang des neu angelegten Radwegs am Kocher zum ehemaligen Union-Gelände und dem Firmenneubau der i Live-Gruppe. Entlang der Walkstraße, wo der Bereich der künftigen Bahnunterführung besichtigt wird, führt der Weg zurück, um gegen 19 Uhr im Biergarten Ostertag einen gemütlichen Ausklang zu finden.

### ANMELDUNGEN

Es wird um Anmeldung zu den Führungen bis Freitag, 31. August 2018 im Büro des Oberbürgermeisters unter E-Mail: [persoenlichesreferat@aalen.de](mailto:persoenlichesreferat@aalen.de); Telefon: 07361 52-1100 gebeten.

BELAGSARBEITEN LÄUTEN DEN LETZTEN ABSCHNITT DER SANIERUNG EIN: BIS ENDE OKTOBER IST DIE RUND 600.000 EURO TEURE MASSNAHME ABGESCHLOSSEN.

## Endspurt bei der Ortsdurchfahrt im Ortsteil Waiblingen

„Was lange währt, wird richtig gut“, sagte Fachsenfelds Ortsvorsteher Jürgen Opferkuch bei einer Begehung der Baustelle zur Ortsdurchfahrt im Ortsteil Waiblingen.

Gemeinsam mit den Anliegern freute er sich, dass die Belagsarbeiten innerorts sowie die Arbeiten an der Randverbreiterung in Richtung Scherrenmühle in der vergangenen Woche rasch vorangingen. In den kommenden Wochen folgt der Bau des Geh- und Radwegs in Richtung B19. Bis Ende Oktober soll die gesamte Maßnahme abgeschlossen sein. „Anfang November wollen wir mit den Anwohnern gemeinsam ein kleines Fest feiern, bei dem für den Ausbau gedankt wird“, versprach Opferkuch.

Bauleiter Albert Schiele, sowie sein Stellvertreter Yannik Beerhalter, beide vom städtischen Tiefbauamt, informierten über die Schritte bei der Sanierung. Rund 350.000 Euro wird die Stadt Aalen in den Straßenbau sowie deren Sanierung investiert. Weitere 200.000 Euro wurden für das Verlegen und Sanieren von Leitungen veranschlagt. Viele Kanäle hätten geordnet werden müssen, die Gefälle bei Wasserleitungen ausgeglichen werden müssen. In die Ertüchtigung eines bestehenden Regenüberlaufbeckens wurden 25.000 Euro investiert. Die Fahrbahn besitzt eine Breite von 4,50 Metern. Der Geh- und Radweg werde 1,80 Meter breit ausgeführt. Er bildet dann einen weiteren Lückenschluss im beliebten Kocher-Jagst-Radweg.



Yannik Beerhalter, Jürgen Opferkuch und Albert Schiele (v.li.) erläuterten den Baufortschritt an der Ortsdurchfahrt Waiblingen. Foto: Stadt Aalen

### Mit den Nachtwächtern durch Aalen

Die nächsten Rundgänge mit dem Aalener Nachtwächter finden am **Freitag, 31. August 2018 um 21.30 Uhr** und am **Samstag, 1. September 2018 um 21 Uhr**, statt. Einheimische und Gäste sind herzlich eingeladen, den Nachtwächter auf seiner Tour durch die Innenstadt zu begleiten. Treffpunkt vor dem Büro der Tourist-Information, Reichsstädter Straße 1. Die Teilnahmegebühr für Erwachsene beträgt zwei Euro, Kinder/Jugendliche bis 16 Jahre sind frei.

### Stadtführung am Samstagnachmittag

Die nächste Stadtführung der Tourist-Information Aalen findet am **Samstag, 1. September 2018**, statt. Pius Hägele schlüpft in das Kostüm von Christian Friedrich Daniel Schubart und führt Sie durch die historische Innenstadt. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr vor dem Büro der Tourist-Information, Reichsstädter Straße 1. Gäste und Einheimische sind herzlich willkommen, eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Kostenbeitrag: Erwachsene vier Euro, Kinder zwei Euro.

ANZEIGE

Väter · Mütter · Kinder  
**Café für Alleinerziehende**  
jeden 1. Sonntag im Monat  
Haus der Jugend in Aalen  
nächster Termin:  
**Sonntag, 02.09.2018**  
13.00 – 16.00 Uhr  
mit Kinderbetreuung  
ohne Anmeldung  
Netzwerk für Kinder  
STARKE

### Römerwerkstatt im LIMU 16/18

5. UND 6. SEPTEMBER, 14 BIS 16.30 UHR

Für alle Römerfans bietet die Römerwerkstatt im LIMU wieder viele interessante Aktionen rund um das Thema Römer an. Ihr könnt Euch als Römer verkleiden, Spiele ausprobieren, auf Papyrus schreiben, künstlerisch tätig werden, und, und, und...

Teilnehmerkreis: Kinder und Jugendliche von 6 bis 13 Jahren.

Um Anmeldung unter 07361 5282870 oder E-Mail: limesmuseum@aalen.de wird gebeten. Materialersatzkosten 5 Euro inklusive Eintritt.

### Obstversteigerung

Der Verkauf des Obsttrags aus den städtischen Obstanlagen in den Stadtbezirken Aalen und Unterrombach findet am **Donnerstag, 13. September 2018 um 16:30 Uhr** im Kleinen Sitzungssaal des Rathauses Aalen statt.

Zum Verkauf kommen Tafelobst, Mostobst und Zwetschgen. Der Kaufpreis ist am Ende der Versteigerung bar zu bezahlen.

immer und überall  
ostalb-onleihe.de

### IMPRESSUM

Herausgeber  
Aalen - Presse- und Informationsamt  
Marktplatz 30  
73430 Aalen  
Telefax: (07361) 52-1902  
E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt  
Oberbürgermeister Thilo Rentschler  
und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck  
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter **Telefon: 07361 570-543** an den Verlag.

ZWEITE ETAPPE DES NEUEN VERANSTALTUNGSFORMATS: GUT 60 BÜRGER KOMMEN MIT OB THILO RENTSCHLER INS GESPRÄCH

## OB on Tour: Waldhausen zeigt großes Interesse an Zukunft

Ein neues Format der Bürgersprechstunde ist ins Leben gerufen: OB Thilo Rentschler lässt sich die Sorgen, Nöte und guten Entwicklungen im Kontakt mit Bürgern schildern. Die Rundgänge werden 2019 in weiteren Teilorten fortgesetzt.



Im Kindergarten „Maria zum guten Rat“ wurde über pädagogische Konzepte mit OB Thilo Rentschler (Mitte) gesprochen. Foto: Stadt Aalen

Um 9 Uhr fiel für die zweite OB-Tour in Brastelburg der Startschuss: Die Böllerschützen gaben das Signal zum Aufbruch der rund 40 Radler, die OB Thilo Rentschler und Ortsvorsteher Patrizius Gentner bei seiner Tour begleiteten. Später, bei den nächsten Stationen der Informations- und Gesprächstour im Teilort Waldhausen und seinen Weilern, stießen weitere Bürger hinzu.

„Ich freue mich über das Interesse und die konstruktiven Gespräche mit den Bürgerinnen und Bürgern. Im persönlichen Gespräch wurde vieles angesprochen, was für die künftige Entwicklung Waldhausens wichtig ist“, sagte Rentschler resümierend. Bei insgesamt acht Stationen bot sich die

Möglichkeit, sich mit dem Stadtoberhaupt auszutauschen. Die Themen Schulentwicklung und Kinderbetreuung bildeten einen Schwerpunkt bei den Diskussionen. Im katholischen Kindergarten „Maria vom guten Rat“ stellte dessen Leiterin Gaby Schönmetz das pädagogische Konzept vor. Wegen der Vollbelegung mit rund 100 Kindern müssen in Waldhausen mittelfristig mindestens zwei neue Gruppen geschaffen werden. Über Möglichkeiten der Erweiterung wurde gesprochen. „Die Stadt Aalen überlegt derzeit, wo sie als Kita-Träger in Waldhausen aktiv werden kann. Es geht jedoch nicht um eine Konkurrenz zu dieser Einrichtung, vielmehr um eine sinnvolle Ergänzung. Sollte die katholische Kirche ihr Angebot nicht weiter

aufstocken können, wird die Stadt Aalen ein Angebot schaffen, das den Bedürfnissen vor Ort gerecht wird“, sagte Rentschler. An der Grundschule stellte Rektor Dietmar Hahn das Nachmittags-Betreuungsangebot vor, das Basis für eine Ganztageschule sein könnte. „Die Hürden bei den Anmeldezahlen für kleine Ganztageschulen im ländlichen Raum wie hier in Waldhausen sind zu hoch“, sagte Thilo Rentschler. Beim Schulgesetzgeber müsse diesbezüglich vorgeschrieben werden, um eine Betreuungsmöglichkeit auch in Waldhausen zu schaffen. „Eine Ganztages-Grundschule ist nicht des Teufels. Es geht um verlässliche Betreuung bis 15 Uhr. Wir werden unsere Erfahrungen im Stadtgebiet bei der Ganztages-Grundschule nach Stuttgart zurückspiegeln“, sagte der OB.

Neben Schule und Kindergarten bildeten von wirtschaftlicher Aktivität geprägte Besuche eines EnBW-Windrads bei Beuren, des Hähnchenmaststalls Dambacher in Beuren sowie beim Fertighaushersteller Kampa einen weiteren Schwerpunkt der OB-Tour. Philipp Lübbecke und Projektleiter Michael Pflaum von der EnBW erläuterten

den Teilnehmern die Gegebenheiten des neuen Windparks mit fünf Windrädern.

Anne und Daniel Dambacher erläuterten die 41 Tage dauernde Aufzucht von Hähnchen im vollautomatisch gesteuerten Stall des Aussiedlerhofs. Peter Schutte und Jürgen Lehnert führten die inzwischen auf 60 Teilnehmer angewachsene Gruppe durch die Bemusterungsräume bei Kampa. 75 Mitarbeiter sind dort ansässig. „Alle Kampa-Kunden lernen dieses achtstöckige Holzhaus an der A7 kennen – und damit auch einen Teil von Aalen“, sagte OB Thilo Rentschler auf dem Balkon des achten Stocks des innovativen Vollholzhauses.

Beim Mittagessen bei der Gänsberghütte des Schwäbischen Albvereins Ortsgruppe Waldhausen hatten sich rund 60 Radler gestärkt. Zur abschließenden Diskussionsrunde mit OB und Ortsvorsteher kehrten die Gäste im Biergarten der „Alten Linde“ ein. Thema war dort beispielsweise die Verkehrssituation bei der Ortsdurchfahrt und nochmals die vielfältigen Möglichkeiten der Kinderbetreuung.



Beim Fertighaushersteller Kampa wurde das Bemusterungshaus besichtigt. Foto: Stadt Aalen



Am Windrad der EnBW besprach OB Thilo Rentschler Aspekte der Energiewende mit den Bürgern. Foto: Stadt Aalen



Im Hähnchenmaststall der Familie Dambacher sprach OB Thilo Rentschler (li.) mit Seniorchef Karl Dambacher. Foto: Stadt Aalen



Bei der Gänsberghütte erhielt OB Thilo Rentschler (re.) von Hans-Peter Horn vom BUND einen Bildkalender überreicht. Foto: Stadt Aalen

SERIE ZUR BÜRGERBETEILIGUNG ATTRAKTIVES AALEN 2030 - INTEGRIERTES STADTENTWICKLUNGSKONZEPT - TEIL 2

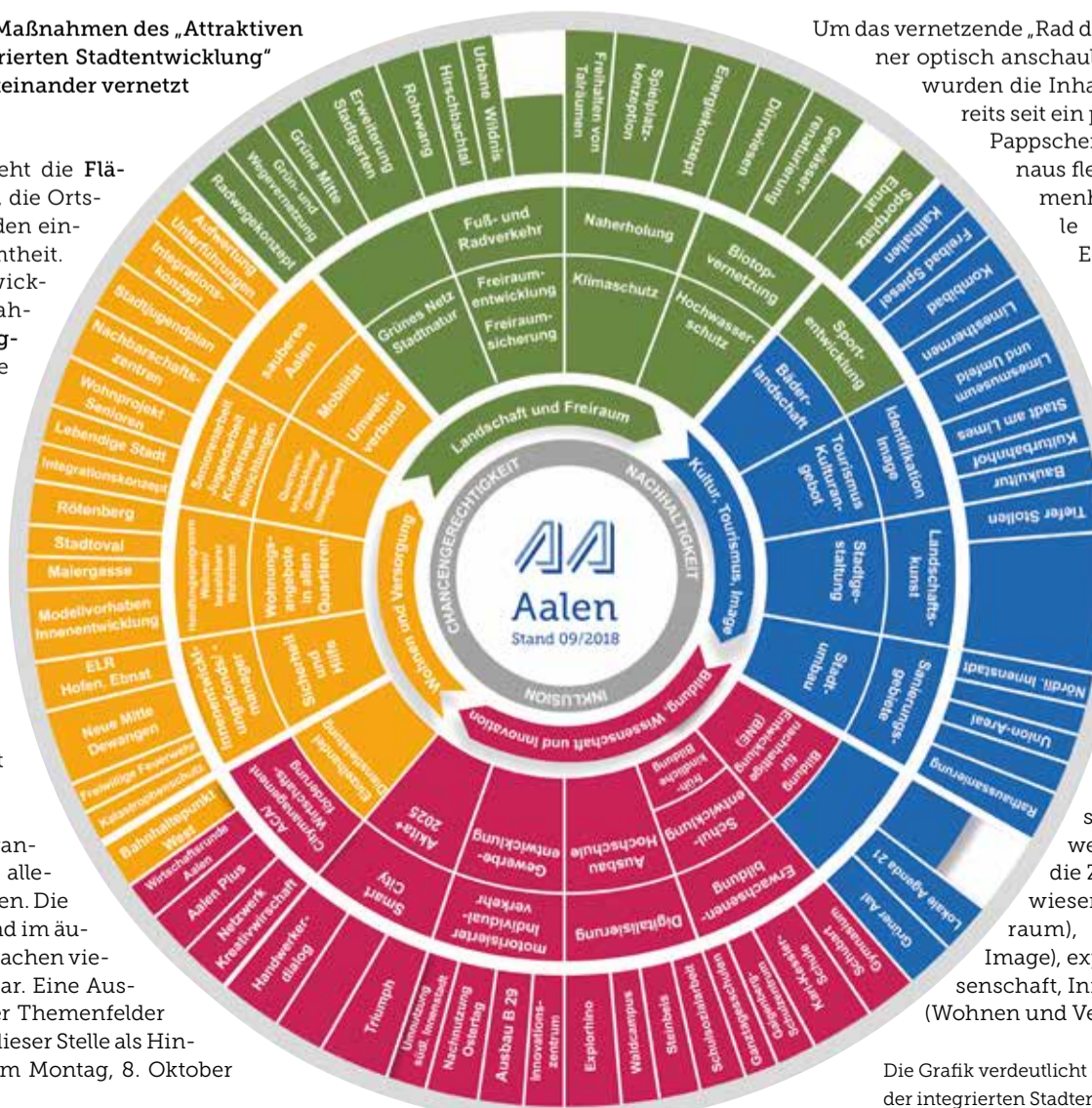
## Verknüpfung der Themen und Maßnahmen auf einem kompakten Rad

Die unterschiedlichen Themen und Maßnahmen des „Attraktiven Aalens 2030“ sind im „Rad der integrierten Stadtentwicklung“ aufgrund ihrer Zusammenhänge miteinander vernetzt angeordnet.

Im Zentrum aller Entwicklungen steht die **Flächenstadt Aalen**, also die Landschaft, die Ortsteile und vor allem die Menschen in den einzelnen Quartieren in ihrer Gesamtheit. Dabei unterliegen sämtliche Entwicklungsprozesse den allgemeinen Rahmenbedingungen **Chancengerechtigkeit, Inklusion und Nachhaltigkeit**, die über allen nachfolgenden Themen stehen. Die Vielzahl an bedeutsamen Themen, die eine Stadt beeinflussen, wurde zu vier großen Themenfeldern sinnvoll verknüpft:

**Wohnen und Versorgung; Landschaft und Freiraum; Kultur, Tourismus, Image; Bildung, Wissenschaft und Innovation.** Dies zeigt bereits, dass Einzelthemen wie Wohnen stets eine Einbindung in eine umliegende Versorgungsstruktur benötigen und nicht isoliert betrachtet werden dürfen.

Die einzelnen Themen stehen gleichrangig nebeneinander und entsprechen alleamt Entwicklungszielen der Stadt Aalen. Die **Maßnahmen und Beispielprojekte** sind im äußeren Ring des Rads abgebildet und machen viele Themen dadurch greif- und erlebbar. Eine Auswahl an Beispielen aus jedem der vier Themenfelder wird in den kommenden Wochen an dieser Stelle als **Hinführung** auf die Bürgerbeteiligung am Montag, 8. Oktober 2018 näher beschrieben.



Um das vernetzende „Rad der integrierten Stadtentwicklung“ in einer optisch anschaulichen Weise in den Alltag zu bringen, wurden die Inhalte auf einen Bierdeckel gedruckt. Bereits seit ein paar Monaten sind die kleinen pfiffigen Pappscheiben in der Stadt Aalen und darüber hinaus fleißig unterwegs. Sie zeigen die Zusammenhänge verschiedener Entwicklungsziele auf, um so Appetit auf die Entwicklungsprozesse in der Stadt zu machen. Bei genauerer Betrachtung findet sich auch noch die eine oder andere freie Stelle, die gerne mit eigenen Ideen gefüllt werden darf.

Was bei der Steuererklärung bislang noch nicht geklappt hat, funktioniert also bereits bei der integrierten Stadtentwicklung, sie passt bei all ihrer Komplexität zusammengefasst auf einen Bierdeckel!

INFO:

In den kommenden Wochen werden aus den vier Themenfeldern des integrierten Stadtentwicklungskonzepts exemplarisch Beispielprojekte präsentiert. Daran wird weiterentwickelt werden, um Aalen fit für die Zukunft zu machen. Die Projekte Dürnwiesen (Themenfeld Landschaft und Freiraum), Limesmuseum (Kultur, Tourismus, Image), explorhino Science Center (Bildung, Wissenschaft, Innovation) und Quartier am Stadtgarten (Wohnen und Versorgung) werden vorgestellt.

Die Grafik verdeutlicht das Zusammenspiel der Themenfelder bei der integrierten Stadtentwicklung Aalens. Grafik: Stadtplanungsamt Aalen

BEREITS ANFANG NOVEMBER NEUE KALTHALLE FERTIG. WEITERER MOSAIKSTEIN IM SPORTENTWICKLUNGSPLAN DER STADT AALEN.

## Spatenstich für McArena in Hofherrnweiler gemacht



Vertreter des Vereins, der Baufirmen sowie der Stadt Aalen und der TSG-Sponsoren waren beim Spatenstich für die McArena mit dabei.

Foto: Stadt Aalen

Gemeinsam mit Vertretern der Vereinsführung, Sponsoren und Partnern beim Bau der neuen Kalthalle der Marke McArena sowie der Stadtverwaltung der Marke TSG Hofherrnweiler-Unterrömbach den Startschuss für den Bau der Freiluft-Sporthalle gegeben. „Das ist ein großer Tag für den Verein mit seinen 19 Abteilungen und 26 Fußballteams im Spielbetrieb“, sagte TSG-Vorsitzender Achim Pfeifer beim Spatenstich am 23. August.

Er wies auf die erhoffte große und breitgefächerte Nutzerschar des neuartigen Hallentyps hin, die modern und zukunftsweisend beispielsweise mit LED- und Online-Buchungssystem ausgestattet sei. Bereits im November soll der rund 400.000 Euro teure Bau, der durch die Stadt Aalen,

den WLSB und Sponsoren wie dem Namensgeber RH-Projektbau-Gruppe gefördert werden, genutzt werden. „Man muss als Verein heutzutage neue Ideen haben“, sagte Pfeifer.

Durch die Kooperation der TSG bei der Nutzung mit den Vereinen der Stadt Aalen, SSV Aalen und dem VfR Aalen steige die Förderung durch die Stadt Aalen auf 50 Prozent. Darauf hob Carmen Schweinstetter, Leiterin des Amtes für Bildung, Schule und Sport hin. Die Initiative zum Bau der Freilufthalle sei vom Sportentwicklungsplan der Stadt Aalen mit ausgegangen. Die Finanzierung der Halle sei auf 14 Jahre ausgelegt, betonte Ralf Baumbusch, Wirtschaftsbeiratsvorsitzender der TSG. Der Bau belastet den operativen Geschäftsbetrieb des Vereins nicht.

AALEN CITY AKTIV E.V. INFORMIERT

## Weitere Aussteller für das Herbstmärkte in Aalen gesucht

Längst gehören die kleinen Märkte auf dem Aalener Spritzenhausplatz im Veranstaltungskalender der Stadt fest dazu und locken die Besucher mit ihrem bunten Warenangebot. In diesem Jahr findet am Freitag, 5. und Samstag, 6. Oktober das Herbstmärkte statt.

Bei diesem Märkte ist noch Platz für neue Aussteller zu den Themen Hobby, Handwerk, Mode und Kulinarik. Die Möglichkeit Produkte aus eigener Produktion auf dem

Spritzenhausplatz anzubieten richtet sich an alle Kreativen aus der Region und kann auch ohne Markterfahrung in Anspruch genommen werden.

Für beide Tage wird eine Gebühr von 70 € erhoben und der Standortplatz unter den Bäumen entspricht einer Grundfläche von drei auf drei Metern. Auf Wunsch können auch größere Flächen gebucht werden.

Alle Infos sind nachzulesen unter: [www.prottjekt.de](http://www.prottjekt.de) oder 07361 52-2521.

STELLENANZEIGE

Die Stadt Aalen sucht zum frühestmöglichen Zeitpunkt für das Amt für Bürgerservice und öffentliche Ordnung:

### einen Sachbearbeiter (m/w/d) für die Abteilung Zuwanderung und Flüchtlinge - Kennziffer 3018/12

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle. Die Arbeitszeiten werden durch einen Dienstplan geregelt, maßgebend sind die jeweils aktuellen Kontaktzeiten der Abteilung. Das Aufgabengebiet umfasst schwerpunktmäßig die Sachbearbeitung im Bereich des Ausländerrechts.

Für dieses vielseitige und anspruchsvolle Aufgabengebiet suchen wir einen motivierten Mitarbeiter mit abgeschlossener Ausbildung in einem anerkannten Verwaltungsbereich des Ausländerrechts. Das Aufgabengebiet erfordert neben Teamfähigkeit auch eine strukturierte Arbeitsweise sowie ein selbstständiges und rechtssicheres Arbeiten auch in schwierigen Situationen. Interkulturelle Kompetenz, Fremdsprachenkenntnisse sowie Einfühlungsvermögen in die Situation der Betroffenen setzen wir voraus. Auch bringen Sie Belastbarkeit, Durchsetzungsvermögen und ein verbindliches und sicheres Auftreten sowie überdurchschnittliche Einsatz- und Leistungsbereitschaft mit.

Wir bieten eine Beschäftigung auf Grundlage des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD) bis Entgeltgruppe 9a TVöD. Bei gleicher Eignung werden Schwerbehinderte bei der Auswahl bevorzugt berücksichtigt.

Die Stadt Aalen bietet flexible Arbeitszeiten und fördert die Vereinbarkeit von Familie und Beruf u.a. durch unterschiedliche Arbeitszeitmodelle und Kinderbetreuungsmöglichkeiten.

Interesse an der Mitarbeit in einem engagierten Team? Dann nutzen Sie bitte bis Freitag, 21. September 2018 die Möglichkeit, über das Bewerberportal auf [www.aalen.de](http://www.aalen.de) uns Ihre aussagekräftige Bewerbung zukommen zu lassen.

Für Fragen und Auskünfte stehen Ihnen der Leiter des Amtes für Bürgerservice und öffentliche Ordnung, Herr Felgenhauer, unter Telefon: 07361 52-1101 sowie die Leiterin der Abteilung Zuwanderung und Flüchtlinge, Frau Neuwirth unter Telefon: 07361 52-1030 gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Stadt Aalen sind im Internet unter [www.aalen.de](http://www.aalen.de) zu finden.



OB RENTSCHLER UND KÄMMERIN DANIELA FAUSSNER BEGRÜßEN 50 MITGLIEDER DER INTERNATIONAL POLICE ASSOCIATION (IPA).

## Polizeivertreter aus fünf Ländern zu Gast in Aalen

Aus Anlass des 60-jährigen Bestehens der IPA-Verbindungsstelle Aalen trafen sich Vertreter der polizeilichen Weltvereinigung aus Deutschland, der Schweiz, Ungarn, Belgien und Luxemburg für drei Tage in Aalen. OB Thilo Rentschler und Kämmerin Daniela Faußner begrüßten die Delegation auf dem Dach des Aalener Rathauses und gaben Einblicke in die städtische Entwicklung. Neben einiger Bauvorhaben wies das Stadtoberhaupt auf die Generalsanierung des Polizeipräsidiums samt Neubau eines Führungs- und Lagezentrums für rund 18 Millionen Euro hin. „Nach langem Kampf sind wir stolz, weiter wichtiger Polizeistandort für drei Landkreise zu sein“, sagte Rentschler.

Baukräne seien derzeit stilbildend in Aalen. Früh sei Aalen von den Römern besiedelt worden, genutzt werden. „Man muss als Stadt einen immensen Aufschwung erleben“, sagte Rentschler. „Aalen vereint mit seinen vielen Weltmarktführern heute Industrie, Kulturschicht sowie einen intakten Naherholungsraum

perfekt miteinander“, sagte der OB. Hermann Uhl, seitens der IPA Verbindungsstelle der Aalener Einheit, bedankte sich für die unbürokratische Organisation des Zusammentreffens mit der Stadtspitze. Vertreter aus Ungarn und Belgien überreichten dem OB sowie Daniela Faußner Gastgeschenke. „Sie stellen das Länderübergreifende in den Mittelpunkt. Internationale Zusammenarbeit wird angesichts drohendem Protektionismus, Flüchtlingswellen und Bürgerkriegen immer wichtiger. Aalen pflegt enge Bande zu seinen Partnerstädten. In Antakya wurde eine Schule für syrische Kinder erbaut. Mit Vilankulo in Mosambik werden Projektpartnerschaften angestrebt“, sagte Rentschler.

Die IPA-Vertreter fuhren ins Besucherbergwerk Tiefer Stollen ein und erkundeten Aalen bei einem Stadtrundgang und teilweisen mit dem Motorrad. Ein Festabend am Samstag, 25. August, bildete den Höhepunkt der Feierlichkeiten zum 60-jährigen Bestehen der Verbindungsstelle Aalen.



Daniela Faußner (li.) und OB Thilo Rentschler (Mi.) begrüßten rund 50 Mitglieder der IPA aus fünf Ländern im Aalener Rathaus.

Foto: Stadt Aalen

DER VORVERKAUF HAT BEREITS BEGONNEN

## Das 30. Irish Heartbeat-Festival steigt in Fachsenfeld

Das Irish Heartbeat-Festival gibt es seit 30 Jahren. Im Jubiläumsjahr wird der St. Patrick's Day am 8. März 2019 auch wieder in Fachsenfeld gefeiert. Der Kartenvorverkauf hat begonnen.

Wie gewohnt spielen ab 20 Uhr drei der bekanntesten Ensembles von der Grünen Insel in der Turn- und Festhalle Fachsenfeld auf. Höhepunkt nach drei Einzelauftritten ist das gemeinsame Improvisieren auf der Bühne. Let's celebrate St. Patrick's Day bei Tanz, Lachsbrötchen und irischem Whiskey.

Mit dabei, „the grey panthers of Irish Folk“, Geraldine MacGowan, Kevin Griffin und Seán Earnest. MacGowan und Griffin gehören zu den Pionieren des Irish Folk, haben sie doch das Folk Revival in den 1970er Jahren angestoßen. Jetzt, 40 Jahre später, entfachen sie mit Begeisterung ein musikalisches Feuerwerk, das die Zuschauer mitreißt. Kevin Griffin kommt aus dem Mekka des Irish Folk, dem irischen Doolin. Seine Banjospiel ist virtuos. Begleitet werden die beiden Folk-Legenden von

Seán Earnest auf der Gitarre und Bouzouki. Steptanz der Extraklasse garantieren die Fusion Fighters. Dabei geht es dem Ensemble nicht nur um schneller und präziser zu steppen. Sie erheben den Tanz auf eine völlig neue Ebene, nutzen Beine, Boden, Hände und den ganzen Körper, der zum Rhythmusinstrument wird.

Die keltische Mythologie inspiriert die vier Künstler von Billow Wood. Ihre Musik ist voller Farben und Kontraste aus der Natur. Die eigenen Lieder sind in der aktuellen irischen Musik verortet. Wie Äste und Blätter verweben sich die Stimmen der vier mit den traditionellen Instrumenten zu einem magischen Geflecht, teils poppig, teils mit Indie-Unterton.

INFO

Karten für das Festival gibt es in der Tourist-Information Aalen, Telefon: 07361 52-2358 oder unter [www.reservix.de](http://www.reservix.de). Die Karten kosten im Vorverkauf 32,90 Euro, ermäßigt 28,50 Euro (inkl. Gebühren)



„Billow Wood“.

Foto: Aleks Tiu

STADTBIBLIOTHEK

## Öffnungszeiten der Büchereien Fachsenfeld, Unterkochen und Wasseralfingen ab 1. September

Im August hatten die Büchereien Fachsenfeld, Unterkochen und Wasseralfingen geänderte Öffnungszeiten. Ab 1. September gelten wieder die gewohnten.

Vom 1. bis 31. August geht in der Ortsbücherei Fachsenfeld, der Bücherei in Unterkochen und der Stadtbücherei Wasseralfingen ein „Sommerfahrplan“ mit Öffnungszeiten überwindend in den Vormittagsstunden. Ab 1. September gelten in allen drei Zweigstellen wieder die regulären Öffnungszeiten: in Fachsenfeld am Montag, Mittwoch und Freitag von 14 bis 18 Uhr und am Donnerstag von 10 bis 12 Uhr; in Unterkochen am Montag, Mittwoch und Freitag jeweils von 14 bis 18 Uhr; in Wasseralfingen am Montag, Mittwoch und Freitag ebenfalls von 14 bis 18 Uhr, außerdem am Dienstag und Samstag von 10 bis 12 Uhr

## Kinderkino: FACK JU GOETHE

Kleinganove Zeki Müller will nach 13 Monaten Knast endlich an seine vergrabene Kohle kommen. Doch plötzlich steigt genau an dem Ort die neue Sporthalle der Goethe Gesamtschule darauf. Um in aller Ruhe budeln zu können, heuert Zeki als Aushilfslehrer an und bekommt ausgerechnet die Chaos-Klasse 10b auf's Auge gedrückt. Genau jene Klasse, die als nicht unterrichtbar und sowieso hoffnungslos verloren gilt. Schnell merken die Schüler, das auch die Referendarin Lisi Schnabelstedt, das mit Zeki und seinen fragwürdigen Lehrmethoden etwas nicht stimmt.

Die Klassenzimmer-Komödie wird am Freitag, 31. August 2018 um 15 Uhr im Paul-Ulmschneider-Saal im Torhaus gezeigt. Für alle ab 12 Jahren, Eintritt frei.

## Literatur-Treff

DANIEL KEHLMANN: „TYLL“ UND HANS JAKOB CHRISTOFFEL VON GRIMMELSHAUSEN: „DER SELTZAME SPRINGINSFELD“

Zwei Romane, die beide vor dem Hintergrund des Dreißigjährigen Krieges spielen, stellt Anne Kullmann im monatlichen Literatur-Treff der Stadtbibliothek im Torhaus vor.

Für seinen Bestsellerroman „Tyll“ von 2017 versetzte Daniel Kehlmann die Figur des Eulenspiegels in die Zeit des Dreißigjährigen Krieges. Nach der Hinrichtung seines Vaters an und Tyll flieht, sieht sich Gaukler und muss Tyll streifen ein vom Krieg zerstörtes Land. Die brutale Wirklichkeit dieses Krieges, von der Kehlmann 400 Jahre nach seinem Ausbruch erzählt, hat Hans Jakob Christoffel von Grimmelshausen selbst erlebt. In seiner 1670 erschienenen Erzählung „Der seltsame Springinsfeld“, die an seinen berühmten „Simplicissimus“ anschließt, schildert er die Picaresken des 17. Jahrhunderts aus der Sicht des Zeitzeugen. Am Dienstag, 4. September, um 17 Uhr wird Anne Kullmann beide Bücher im Literatur-Treff der Stadtbibliothek im Torhaus vorstellen. Der Eintritt zu dieser Buchvorstellung ist wie immer frei.

## Geschichten- und Bastelkiste

SOMMERLICHES FERIEN-BASTELN

Hast du je darüber nachgedacht, warum der Mond scheint in der Nacht? Komm doch einfach mit und begleite den Mond auf seiner Reise durch die Nächte unserer Welt und erlebe eines der faszinierendsten Naturphänomene unseres Planeten. Für Kinder ab vier Jahren am Donnerstag, 6. September um 16 Uhr im Paul-Ulmschneider-Saal im Torhaus. Bei Interesse über das Buchversteck wird gebastelt. Eintritt frei.

## Frauen-Kleider-Basar

Das Basar-Team Ebnat veranstaltet am Samstag, 29. September 2018 von 10 bis 14 Uhr in der Jurahalle in Ebnat einen Frauen-Kleider-Basar. Interessierte finden Second-Hand-Damen-Bekleidung, Umstands-Mode, Sportbekleidung, Trachtenmode nach Art und Größe sortiert sowie Schuhe und Accessoires.

Vergabe der Teilnehmer-Nummern sowie Infos zum Basar am Montag, 17. September 2018 von 9 bis 10 Uhr und 18 bis 19 Uhr. Telefon: 07367 343025 oder 07367 2389



KULTURWOCHEN AALEN

**Anita Bialas, Malerei -  
Angelika Summa, Bildhauerei**

**Galerie im Rathaus Aalen:  
Ausstellung vom 21. September bis  
30. November 2018**

ERÖFFNUNG: 21. SEPTEMBER UM 19 UHR



Angelika Summa: „Kugelhaufen aus Metall“.  
Foto: Wolf-Dietrich Weissbach

**Zwei Künstlerinnen – zwei Positionen: In  
der Galerie im Rathaus treffen die Malerin  
Anita Bialas und die Bildhauerin Angelika  
Summa zusammen.**

Bunt und vielversprechend bieten die ersten Kulturwochen Aalen ein spartenübergreifendes Programm aus Tanz, Theater, Musik und Kunst vom 21. September bis 11. November. Eröffnet werden sie mit zwei Künstlerinnen, der Tübinger Malerin Anita Bialas und der Bildhauerin Angelika Summa aus Würzburg. Brüche und Farben sind die zentralen Elemente im Werk von Anita Bialas. In einer linearen, abstrahierten Formsprache rhythmisiert sie den Bildraum. Dabei spielen die Intensität der Farben, ihre Veränderung durch Lichtreflexe, eine wichtige Rolle. Ihre Kunst entwickelt sie aus der Collographie, einer Mischtechnik aus aufgeklebten Materialien und Tiefdruck. Aus den PVC-Druckstöcke entstehen neuen Kunstwerke, sodass die für die Komposition wichtigen Brüche entstehen.

Angelika Summa gestaltet keine Skulpturen im klassischen Sinn. Sie zielen weder auf das Umreißen, noch auf ein Freilegen von Volumen ab. Ihr Interesse gilt dreidimensionalen Strukturen aus Metall, die sich in einfachen Formen entfalten. Die Künstlerin beherrscht das widerspenstige Material. Aus industriell vorgefertigten Drähten, Rohren, Bändern oder Seilen aus Metall formt sie durchlässige räumliche Geflechte: Als kompakte knäuelartige Formen, filigrane „Zartgespinste“ oder wirbelartige Gebilde wuchern sie frei in den Raum.

So tritt die Kunst von Anita Bialas und Angelika Summa kontrastierend, aber auch ergänzend in einen spannenden Dialog, der zu neuen Sichtweisen einlädt. Anschließend geben Anita Bialas und Angelika Summa im Gespräch mit Natascha Euteneier M.A. Einblick in ihr künstlerisches Werk. Musikalische Akzente setzen das Duo Bolz & Knecht mit Gitarre und Saxophon.

ÖFFNUNGSZEITEN:

Galerie im Rathaus Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen  
Montag 8.30 bis 16 Uhr  
Dienstag bis Mittwoch von 8.30 bis 17 Uhr  
Donnerstag, 8.30 bis 18 Uhr  
Freitag, 8.30 bis 12 Uhr  
Freitag bis Sonntag von 14 bis 17 Uhr  
Geöffnet am 3. Oktober und 1. November (Allerheiligen).

Informationen unter Telefon: 07361 52-1110 oder unter E-Mail: kunst@aalen.de  
Eintritt frei.

ALTPAPIERSAMMLUNGEN

**Bringsammlung**

**Ebnat: Gartenfreunde Ebnat**  
Samstag, 1. September 2018 | 9 bis 12 Uhr |  
Festplatz Thurn- und Taxis-Straße

ZU VERSCHENKEN

**Glaskolben** mit Korb, ca. 20 Liter; **2 x Glaskolben** ca. 3 Liter; Kleiner **Kugelgrill**, Telefon: 07366 6781;  
**Türe** rechts, glatt, Buche mit Klarlack, teilmassiv, 73,5 x 198,5 cm, mit Schloß und Drücker, Telefon: 07361 8896289.  
Angebot zu verschenken bitte bis Freitag, 10 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, über [www.aalen.de](http://www.aalen.de), Rubrik „Bürgerservice-Servicesangebote“



OBERBÜRGERMEISTER THILO RENTSCHLER ZEICHNETE DIE BESTEN TEILNEHMER DES DIESJÄHRIGEN STADTRADELNS AUS.

## Die besten Stadtradler 2018 wurden ausgezeichnet

Bereits zum 7. Mal fand in Aalen die jährliche Aktion "Stadtradeln" statt. Der Startschuss für die drei-wöchige Veranstaltung fiel beim 2. Aalener rAAd-Event am 6. Mai.

Rund 500 Bürgerinnen und Bürger beteiligten sich am diesjährigen Stadtradeln - über 40 % mehr als im Jahr 2017! An 21 Tagen im Mai legten die Teilnehmer in Aalen 94.000 Kilometer zurück. Durch die Aktion des Klimabündnisses konnten über 13 Tonnen CO<sup>2</sup> eingespart werden. Oberbürgermeister Thilo Rentschler überreichte den Aalener Gewinnern jeweils eine Urkunde und attraktive Sachpreise. Neben den besten Einzelergebnissen wurden auch teilnehmende Schulen in einer eigenen Kategorie ausgezeichnet. Die meisten Kilometer sammelten das Theodor-Heuss-Gymnasium, die Greutschule und die Weitbrechtsschule. Ihre Teilnahme wurde mit jeweils einem Geldpreis belohnt.

Für die Stadt Aalen als European-Energy-Award-Kommune und Mitglied in der „Ar-

beitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen in Baden-Württemberg e. V.“ ist es ein wichtiges Anliegen, mit der Kampagne ein Zeichen für mehr Umwelt- und Klimaschutz vor Ort zu setzen. Das Gelingen der Energiewende ist ein andauernder Prozess, bei dem die umweltfreundliche Mobilität eine wichtige Rolle spielt. Das Stadtradeln ist ein wirksamer Botschafter des umweltfreundlichen Verkehrsmittels Fahrrad und aktiver Klimaschutz! Die Veranstaltung wird in Kooperation mit der Lokalen Agenda und dem ADFC im Rahmen der Klimaschutz-Initiative „Aalen schafft Klima“ angeboten.

Für die Aktion haben elf ortsansässige Firmen und Organisationen Sach- und Geldpreise für die Gewinner gestiftet. Der Dank gilt allen Sponsorpartnern, die das Stadtradeln unterstützt haben: Kreissparkasse Ostalb, AOK, Stadtwerke Aalen, Rad & Sport Stütz, Radsport Gaiser, Rundum der Fahrradladen, Rad-Perfekt, Fair Fitness, Aalener Löwenbräu, IKK classic und die Techniker Krankenkasse.



Die Gewinner des diesjährigen Stadtradelns.

Foto: Stadt Aalen

DIE PARLAMENTARISCHE STAATSEKRETÄRIN IM BUNDESARBEITSMINISTERIUM TRÄGT SICH INS GOLDENE BUCH DER STADT AALEN EIN.

## Anette Kramme informiert über Gesetzesänderung



v.l.n.r. SPD-Bundestagsabgeordnete Leni Breymaier, Parlamentarische Staatssekretärin Anette Kramme und Oberbürgermeister Thilo Rentschler.  
Foto: Stadt Aalen

**Anette Kramme, Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Arbeit und Soziales, hat sich ins Goldene Buch der Stadt Aalen eingetragen. Sie war auf Einladung der SPD-Bundestagsabgeordneten Leni Breymaier nach Aalen gekommen, um Vertreter der Arbeitsagentur, der Jobcenter, Gewerkschaften, AWO, AJO und KAB über sich anbahnende Neuregelungen bei der Grundsicherung für Arbeitssuchende zu informieren.**

In einem Vorab-Gespräch mit OB Thilo Rentschler wurden arbeitsmarktpolitische Themen diskutiert sowie der Arbeitsmarkt der Region beleuchtet. Deutschlandweit sollen 150 000 Langzeitarbeitslose durch eine Novellierung von §16 SGB II nachhaltig in einem geförderten Arbeitsverhältnis auf dem Arbeitsmarkt integriert werden. „Angesichts faktischer Vollbeschäftigung sind neben dem Anwerben von Arbeitskräften aus anderen Regionen und Ländern Bemühungen zur Integration von Langzeitar-

beitslosen geboten. Dabei geht es nicht nur ums Mindern eines Fachkräftemangels, sondern um die Teilhabe der Betroffenen am gesellschaftlichen Leben“, sagte OB Thilo Rentschler.

Bei dem Meinungsaustausch mit rund 20 Vertretern der genannten Institutionen erläuterte Anette Kramme die geplanten gesetzlichen Änderungen, die ab 1. Januar 2019 in Kraft treten könnten. „Für das neue Förderszenario haben wir im Ostalbkreis 352 Personen identifiziert. Wir plädieren für möglichst wenig Bürokratie“, sagte Landrat Klaus Pavel. Der SPD-Fraktionsvorsitzende im Stuttgarter Landtag, Andreas Stoch, sprach sich bei der Betreuung dieser Personen für einen Kümmerer aus, der begleitend den Erfolg einer Eingliederung in den Arbeitsmarkt sicherstellen könne.

Im Anschluss wurde die Arbeit der AJO in Aalen von Anette Kramme in Augenschein genommen.

STELLENANZEIGE

Die Stadt Aalen sucht zum frühestmöglichen Zeitpunkt für das Amt für Bürgerservice und öffentliche Ordnung:



### einen Sachbearbeiter in Teilzeit (m/w/d) für die Geschäftsstelle Waldhausen - Kennziffer 3018/11

Es handelt sich um eine unbefristete Teilzeitbeschäftigung im Umfang von 50% einer Vollzeitbeschäftigung. Der Arbeitseinsatz richtet sich nach einem Dienstplan entsprechend den Kontaktzeiten. Das Aufgabengebiet umfasst alle klassischen Tätigkeiten des Bürgeramtes (Melde- und Passangelegenheiten), sowie weitere Aufgaben der Ortschaftsverwaltung (Hallenbelegung, Belegung des Bürgerhauses, Mitteilungsblatt, Kassenführung usw.). Im Vertretungsfall sind alle Tätigkeiten des Standesamtes sowie andere Aufgaben der Ortschaftsverwaltung (Friedhof, Pacht usw.) zu übernehmen. Eine genaue Abgrenzung der Aufgaben behalten wir uns vor.

Für diese interessanten und abwechslungsreichen Tätigkeiten suchen wir einen Mitarbeiter mit einer abgeschlossenen Ausbildung in einem Verwaltungsberuf bzw. vergleichbarer Qualifikation.

Die Aufgaben erfordern Belastbarkeit sowie sorgfältiges, genaues und selbstständiges Arbeiten. Dem erhöhten Publikumsverkehr begegnen Sie mit Freundlichkeit und Kompetenz, auch in Zeiten mit hoher Arbeitsbelastung. Ebenso bringen Sie Teamfähigkeit und ein hohes Maß an Flexibilität mit. Fundierte Kenntnisse im Umgang mit Standardsoftware-Produkten setzen wir ebenfalls voraus sowie die Bereitschaft sich in spezifische Software einzuarbeiten.

Wir bieten eine Beschäftigung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD), setzen uns für Chancengleichheit ein und freuen uns über Bewerbungen von Männern. Bei gleicher Eignung werden Schwerbehinderte bei der Auswahl bevorzugt berücksichtigt. Die Stadt Aalen bietet flexible Arbeitszeiten und fördert die Vereinbarkeit von Familie und Beruf u. a. durch unterschiedliche Arbeitszeitmodellen und Kinderbetreuungsmöglichkeiten.

Interesse? Dann nutzen Sie bitte bis **Sonntag, 23. September 2018** die Möglichkeit, über das Bewerberportal auf [www.aalen.de](http://www.aalen.de) uns Ihre aussagekräftige Bewerbung zukommen zu lassen.

Für Fragen und Auskünfte stehen Ihnen der Leiter des Amtes für Bürgerservice und öffentliche Ordnung, Herr Felgenhauer, unter Telefon: 07361 52-1101 sowie die Leiterin der Geschäftsstelle Waldhausen, Frau Staudenecker unter Telefon: 07367 96180 gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Stadt Aalen sind im Internet unter [www.aalen.de](http://www.aalen.de) zu finden.

STADTKÄMMERIN DANIELA FAUSSNER GRATULIERT IM NAMEN DER STADTVERWALTUNG ZUM 65. HOCHZEITSTAG DES EhePAARS

## Das Ehepaar Osbar feiert seine Eiserne Hochzeit



Ingeborg und Rudolf Osbar freuten sich über den von Daniela Faussner (v.li.) überreichten Geschenkkorb der Stadt Aalen zur Eisernen Hochzeit.  
Foto: Stadt Aalen

**Kennengelernt haben sich Ingeborg und Rudolf Osbar bereits 1948 – kurz vor der Währungsreform, wie beide betonten. Fünf Jahre später haben beide am 22. August 1953 geheiratet. Bei dem fürs Alter von 90 und 88 Jahren entsprechend guter Gesundheit konnten beide nun die Glückwünsche von Ministerpräsident Winfried Kretschmann und OB Thilo Rentschler von Stadtkämmerin Daniela Faussner entgegennehmen. „Am kommenden Sonntag wird im Familienkreis gefeiert“, sagte Ingeborg Osbar, die gebürtig aus der Nähe des heute tschechischen Karlsbad stammt.**

Ihr Mann Rudolf Osbar stammt aus der Nähe von Stettin. Er hatte 44 Jahre bei Alving in Wasseralfingen gearbeitet. Als Betriebsrat hat er sich für die Belange der Belegschaft eingesetzt. „Ich wollte eigentlich wie mein Vater Förster werden“, sagte er. Seine Frau hat rund 20 Jahre bei der Metzgerei Schuster am Marktplatz gearbeitet. Beide hatten 1952 mit dem Bau ihres Eigenheims im Hüttfeld begonnen, das 1973 erweitert wurde. „Im engeren Umkreis fahren wir noch selbst Auto. Die Pflege unserer Blumen rund ums Haus bereitet uns Freude“, erklärte Rudolf Osbar. Das Ehepaar hat eine Tochter und einen Sohn sowie ein Enkelkind.

**Infos rund um Aalen finden Sie unter [www.aalen.de](http://www.aalen.de)**

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

GOTTESDIENSTE

Verkehrsführung und Freiraum Unterrombach Bereich Wellandstraße

Bebauungsplan / Aufstellungsbeschluss

Aufstellung

eines Bebauungsplanes „Verkehrsführung und Freiraum Unterrombach Bereich Wellandstraße“ in den Planbereichen 02-05, 03-07, 09-04, 09-05 und 10-01, Aalen Weststadt, Plan Nr. 03-07/6 sowie Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 03-07/6

Der Gemeinderat der Stadt Aalen hat in seiner Sitzung am 25. Juli 2018 die Aufstellung eines Bebauungsplanes für den Bereich „Verkehrsführung und Freiraum Unterrombach Bereich Wellandstraße“ in den Planbereichen 02-05, 03-07, 09-04, 09-05 und 10-01, Aalen Weststadt, Plan Nr. 03-07/6 sowie einer Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 03-07/6 beschlossen.

Dem Abgrenzungsplan zum Bebauungsplan wurde zugestimmt (Stand 25.07.2018).

Für die Belange des Umweltschutzes wird eine Umweltprüfung durchgeführt, in der die voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen ermittelt und in einem Umweltbericht beschrieben und bewertet werden.

Der Flächennutzungsplan für die Verwaltungsgemeinschaft Aalen ist im Parallelverfahren zu ändern und an den Bebauungsplan anzupassen.

Durch diesen Bebauungsplan (Plan Nr. 03-07/6) und die Satzung über örtliche Bauvorschriften werden folgende Bebauungspläne, soweit sie vom Geltungsbereich dieses Bebauungsplanes überlagert werden, aufgehoben:

- B-Plan „Neubau Fachhochschule“, Plan Nr. 03-07, in Kraft seit 20.04.2006
- B-Plan „Steinertgasse Nord“, Plan Nr. 09-05/1, in Kraft seit 06.05.1983
- B-Plan „Zwischen Hofherrnstraße, Wellandstraße, Badgasse und dem Rombach“ Plan Nr. 10-01/5, in Kraft seit 22.10.1997
- Baulinien Nr. 52 und Nr. 53 an der Wellandstraße

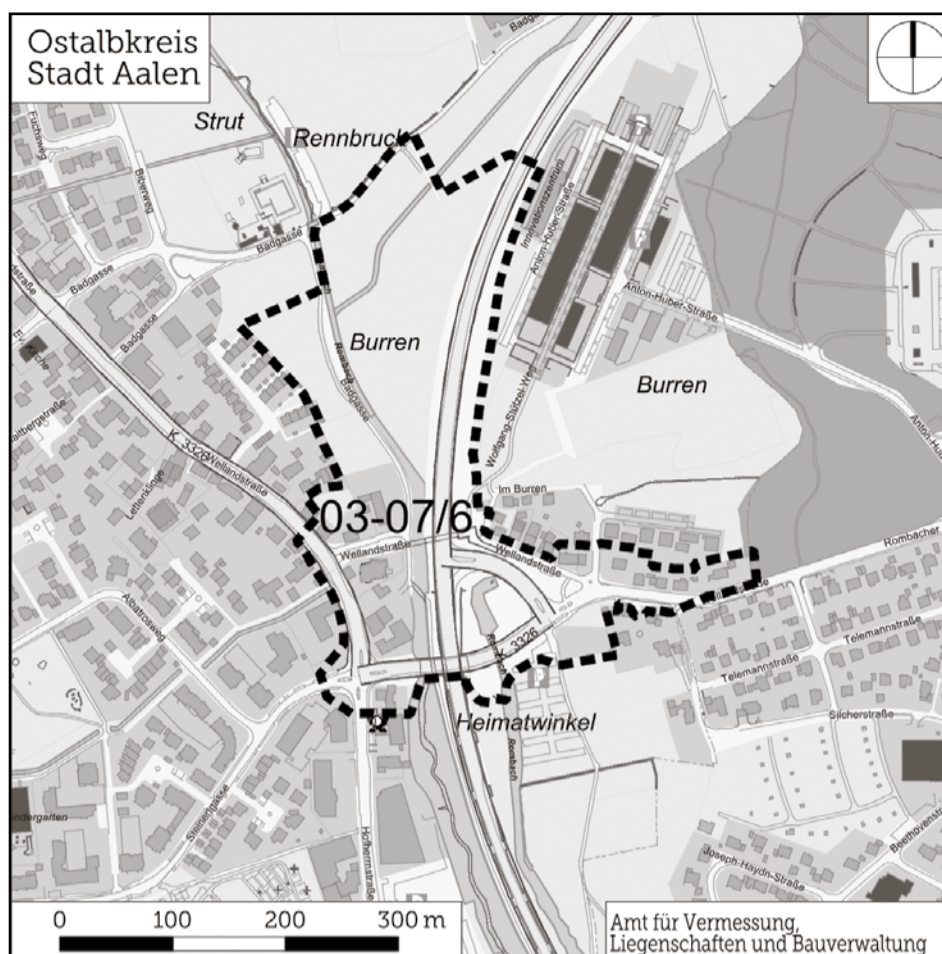
Über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung wird die Öffentlichkeit noch unterrichtet. Interessierten Bürgerinnen und Bürgern wird dabei Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.

Der Termin wird noch gesondert bekannt gegeben.

Bürgermeisteramt Aalen  
- Dezernat II -

gez.

Steidle  
Erster Bürgermeister



Katholische Kirchen:

Marienkirche: So. 9 Uhr Eucharistiefeier; St.-Elisabeth-Kirche: So. 10 Uhr Eucharistiefeier; St.-Michaels-Kirche: So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; Heilig-Kreuz-Kirche: So. 10 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde; Salvatorkirche: So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier - Kleine Kirche im Meditationsraum; Ostalbklinikum: So. 9.15 Uhr Gottesdienst; Peter-u.-Paul-Kirche: So. 9.15 Uhr Gottesdienst; St.-Bonifatius-Kirche: Sa. 18.30 Uhr Eucharistiefeier (Vorabendgottesdienst); St.-Thomas-Kirche: So. 10 Uhr Eucharistiefeier.

Evangelische Kirchen:

Stadtkirche: So. 10 Uhr Gottesdienst; Christushaus: So. 9.15 Uhr Gottesdienst; Johanneskirche: Sa. 18.30 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss; Christuskirche: So. 10 Uhr Gottesdienst; Ostalbklinikum: So. 9 Uhr Gottesdienst; Peter-u.-Paul-Kirche: So. 11 Uhr Gottesdienst;

Sonstige Kirchen:

Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten): So. 10 Uhr Gottesdienst; Evangelisch-methodistische Kirche: So. 10.30 Uhr Gottesdienst; Neuapostolische Kirche: So. 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi. 20 Uhr Gottesdienst; Gospelhouse: So. 10 Uhr Gottesdienst; Biblische Missionsgemeinde Aalen: So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; Hoffnung für Alle: So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst.